

Vier Mädchen starten im Elektrohandwerk durch...

Über das Projekt JUWEL - Jugendliche Weibliche Elektroniker sind vier junge Frauen auf die Berufsausbildung zur Elektronikerin aufmerksam geworden. Nach ihrem 1. Lehrjahr in dieser Männerdomäne steht für sie fest, dass der Beruf im Elektrohandwerk nicht nur was für Jungs ist. Sie gehören in ihrem Klassenverbund mit zu den Besten, sowohl in der theoretischen als auch in der praktischen Ausbildung. Das Bildungs- und Technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V. in Lauterbach (kurz: BZL) gibt Jungen und Mädchen die Möglichkeit zum Einstieg in den Ausbildungsberuf der Elektronikerin/des Elektronikers Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik.



Dieses Projekt unterstützt die Elekrounternehmen hessenweit bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden.

Der Ablauf einer Verbundausbildung ist gegensätzlich zu einer "normalen " Ausbildung. Das erste absolvieren die Azubis im BZL mit Praktika in Kooperationsbetrieben. Im Anschluss an die Zeit im BZL wechseln die Lehrlinge in den gemeinsam ausgesuchten Kooperationsbetrieb, um dort über die restliche Lehrzeit ausgebildet zu werden. Auch während dieser Zeit werden die Lehrlinge das BZL zum Besuch der überbetrieblichen Lehrgänge immer wieder besuchen.



Ein tolles Beispiel dafür, dass eine Ausbildung im Elektronhandwerk auch eine echte Chance für Mädchen darstellt, sind die BZL-Juwelen. Sabrina H., Franziska H., Natascha M. und Sabrina M. wechseln nun im zweiten Ausbildungsjahr in das Partnerunternehmen, in diesem Fall das Fuldaer Unternehmen R+S solutions.

"Wir fühlen uns wirklich gut aufgehoben im Elektrohandwerk", so Franziska und Sabrina gegenüber Stefan Eisenbach, dem Geschäftsführer vom BZL und Initiator dieses Projektes. Anfängliche Unsicherheit ist schnell verfliegen und wir freuen uns nun auf die tägliche Arbeit, so der übereinstimmende Tenor der "JUWELEN".

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden die 4 JUWELEN zu ihrem Verbundpartner der Fuldaer R+S solutions GmbH auch 13 männliche Jugendliche in die Partnerunternehmen verabschiedet. Es freut uns ganz besonders, so Eisenbach, dass inzwischen viele Elektrounternehmen auf unser Know-how zurückgreifen und die Zeichen der Zeit erkannt haben. Aus- und Weiterbildung aktiv mit starken Partnern gestalten und somit gemeinsam der demografischen Entwicklung im Handwerk entgegenwirken ist nur ein Ziel der Partnerschaft. Gerne können sich weitere männliche und auch sehr gerne weibliche Jugendliche im BZL bewerben, um eine Karriere im Elektrohandwerk zu beginnen.